

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 5

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Problemwettbewerb
der «Zürcher Illustrierten» 1932
Abteilung Mehrzüger

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

nierbuch im Rahmen des Dr. Krämerschen Aufsatzes «Zwangs-zugmehrzüger» erschien (siehe Diagramm). Wie man sieht, enthält das 12zügige Tempospiel 1. Lc3 Ta3 2. Lc1 Ta1 3. Lg3 Ta3 4. Ld6 Ta1 5. Lb8 Ta2 6. Lh2 Ta1 7. Lg1 Ta2 8. Lf2 Ta3 9. Lc3 Ta2 10. Ld2 Ta1 11. Lc1 Ta2 12. Lb2 tatsächlich

BERICHT

des Preisrichters Prof. Josef Halumbirek, Wien

Das Turnier war mit 79 Einsendungen ausgezeichnet besetzt. Leider entsprach der Quantität nicht die Qualität. Wie fast regelmäßig in modernen Wettbewerben erwies sich ein unseres Erachtens hoher Prozentsatz als inkorrekt. Insofern es sich um Stücke minderen Wertes handelt, liegt ja wenig daran; bei einigen sonst hochstehenden Aufgaben ist der Ausfall jedoch bedauerlich. Es wäre interessant, den Ursachen dieser betrüblichen Erscheinung nachzugehen. Man geht wohl kaum fehl, wenn man die Unmenge der Schachspalten mit ihrem Konsum an Originalen dafür verantwortlich macht. Der große Verbrauch fördert die Massenfabrikation und die geht wie immer auf Kosten der Qualität. Die Problematik wächst in die Breite, nicht in die Tiefe.

(Nachträgliche Korrekturen konnten nicht mehr berücksichtigt werden. Die Veröffentlichung korrigierter Fassungen erfolgt nur, wenn uns die Autoren ausdrücklich dazu ermächtigen. — Die Namen der ausgezeichneten Autoren wurden nachträglich von der Redaktion in den Bericht des Preisrichters eingefügt.) Die Redaktion

mente der böhmischen Schule, zu der dieses vorzügliche Problem wohl in erster Linie zählt, mit neuzeitlichen Elementen so ungezwungen und harmonisch vereinigen wie hier. Der Schlüsselzug kann nämlich sehr wohl auf logischem Wege, nach neuzeitlicher Art erschlossen werden. Db1 und Db6 sind vollwertige Probespiele, die nur an je einem Umstand (1. Db1 Kg2 2. Sh3 f2! — 1. Db6 gf 2. Db1 g1D 3. Dame kann nicht nach h7!) scheitern und folgerichtig zu 1. Da7 führen, das Problem also zur Gruppe mit «strategischer weißer Dame» verweisen.

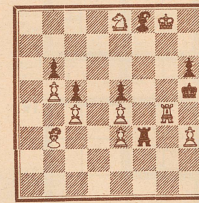
2. Preis: Nr. 427 von R. Weinheimer, Wien.

Wer diese Aufgabe selbst gelöst hat, wird ihre außerordentliche Schwierigkeit kennen. Das ist bei einem logischen Kombinationsproblem seltsam und einigermaßen befremdlich. Sollte da etwas nicht ganz in Ordnung sein? — Prüfen wir die Sachlage! Sofortige Ausführung des Hauptplanes 1. f7+ 2. f8D scheidet schon im Ansatz am Gegenschach 1... Kxg7+. Man wird also den Turm von der 8. Reihe ablenken müssen. 1. Dc1 oder — wie man bei näherem Zusehen erkennt — 1. Dc3 wäre hierzu geeignet, doch Schwarz kann den Td4 nach c4 zwischenetzen; diese Verteidigung wäre illusorisch, wenn darauf Dc3x5 geschehen könnte. Also muß man weiter ausholen und dem Be5 seine Deckung entziehen: 1. Dd1 Sg3. Es handelt sich daher um ein zweizügiges Schlußspiel mit zwei gestaffelten Vorplänen (Typ III der Holzhausenschen Einteilung), was insgesamt vier Züge erfordern würde. Nur dadurch, daß der Verfasser die Sache technisch so eingerichtet hat, daß er die erste Lenkung von d1 aus erzwingt und also nicht sofort nach c3 gelangen kann, braucht er für den 2. Vorplan zwei Züge, die Beschäftigungslenkung 2. Da1 Tb4, die mit der eigentlichen Idee nichts zu tun hat und thematisch belanglos ist, und den eigentlichen Hinweis 3. Dc3 mit DXT oder Tc4. Ganz straff komponiert müßte die Lösung vierzünftig sein und (bei entsprechender Aenderung des Aufbaus) lauten 1. Dd2 2. Dc3.

3. Preis: Nr. 437 von R. Mayer, Wien.

Dieses treffliche neuzeitliche Kombinationsstück mit hartnäckig betontem Oppositionsgedanken war ursprünglich für den 1. Preis in Aussicht genommen, zumal sich in der großen Reihe einschlägiger Probleme, die G. Ernst seinerzeit im «D. W. Sch.» publiziert, kein auch nur einigermaßen als Vorgänger in Betracht kommendes fand. Um so größer war unser Erstaunen, als G. Ernst, der Spezialist auf diesem Gebiete, an den wir uns vorsichtshalber wandten, den obigen 38-Züger von Dr. O. T. Bathy (aus «Vierzügige Schachaufgaben» 1890) nachwies, der «mit kleiner Vereinfachung» in dem Teplitz-Schönauer Tur-

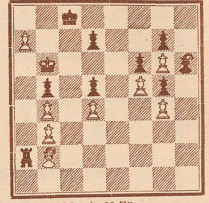
3. Preis:
R. Meyer, Wien



Matt in 6 Zügen

- 1. La4 Tf2 2. Lc2 Tf1
- 3. Ld1 Tf2 4. Le2 5. L (B od. K)XT
- 6. S+ 2... Tf3 3. Ld3 Tf2 4. Le2 etc.

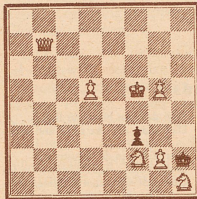
Dr. O. T. Bathy
Turnierbuch Teplitz-Schönau



Matt in 38 Zügen

die für unsere Aufgabe charakteristische Gegenüberstellung von T und L, noch dazu in potenziertem Ausmaße, immerhin halten wir das Verdienst des Verfassers von Nr. 437, der mit höchster konstruktiver Geschicklichkeit und viel Geschmack den wesentlichen Inhalt der Bathy'schen Sesslange in einem Sechszüger zu gießen verstand, für bedeutend genug, um der Aufgabe den 3. Preis zuteilen zu können.

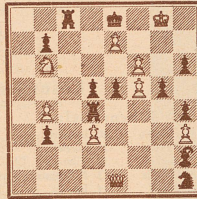
1. Preis:
C. Kainer, Podhradac



Matt in 4 Zügen

- 1. Da7 fg 2. Da1 g1S (gh, g1D) 3. Df1 (DXh1, Dh8) etc.
- 1... KXg2 2. Sh3 f2 3. DXXf2+ etc.

2. Preis:
R. Weinheimer, Wien



Matt in 5 Zügen

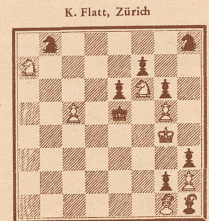
- 1. Dd1 Sg3 2. Da1 TXb4
- 3. Dc3 Tbc4 4. DXXe5 5. f7+.
- (3... TXD 4. f7+ 5. f8+).

1. Preis: Nr. 449 von C. Kainer, Podhradac Lhote.

Wenn wir auch von der bewußt, will sagen gewaltsam herbeigeführten Stil Mischung, wie sie etwa Dr. Palkoska empfehl, nicht viel halten, begrüßen wir es doch, wenn sich Ele-

1. ehrende Erwähnung
und Spezialpreis für das beste
Schweizerproblem
Nr. 433 von K. Flatt, Zürich

Ein zierliches Stückchen, das vielleicht französischen Ursprungs ist (Lazard?). Das Thema der Wachablösung — der S übernimmt die Funktion des L auf g1 — wird ziemlich selten dargestellt.



Matt in 6 Zügen

- 1. Sb5 Sc6 2. Sc3 Sb6
- 3. Sc2 Sc6 4. Ld4+ Sx4
- 5. Sg1 6. Sf3+ (3. Sb1? Sd7!)

(Schluß folgt)

Möbel-Pfister Ausverkauf

Teil-

Amlich bewilligter Teilausverkauf, in Zürich und Bern vom 28. Januar bis 25. Februar 1933, in Basel vom 6. Februar bis 25. Februar 1933

Unsere 12 AUSVERKAUFS-SCHLAGER

übertreffen weit alle Ihre Hoffnungen an Qualität, Schönheit und Komfort — ganz gleich, ob die Aussteuer Fr. 675.- oder Fr. 3900.- kostet.

1. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Modernes Doppelschlafzimmer, 7-teil. Speisezimmer mit praktischem, neuzeitlichem Buffet, Familientisch, schweren, bequemen Stühlen. Wohnküche mit Inland, 4-teilig, alles in prima Garantieholz! Wahl statt Wohnküche auch Dielengarnitur od. Fauteuil. **Kompl. Fr. 675.-**

2. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Gediegenes Doppelschlafzimmer mit extra großem, 3-teiligem Schrank, zerlegbar, praktische Herrenkommode etc. Speisezimmer 7-teilig, breites Buffet mit prächtigen Maserbildern, großer Familientisch, bequeme Stühle. Wohnküche mit Inland, 4-teilig, alles in la Garantieholz, statt Küche praktische Couch. **Kompl. Fr. 875.-**

3. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Eleg. Doppelschlafzimmer, schwed. Birkenmassertou, geräumiger, 3-teiliger Schrank, zerlegbar, Kommoden-Toilette etc. Speisezimmer ganz in Hartholz, 7-teilig, feinfaches Buffet, abgerundeter Tisch, moderne, schwere Sessel etc. Wohnküche weiß Email mit Inland, 4-teilig, od. and. Möbelleiche wie Dielengarnitur, Couch, Fauteuil, Klubbüsch etc. **Kompl. Fr. 985.-**

4. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Gediegenes Doppelschlafzimmer, Modell 1933, schw. Vollkonstruktion m. Nußbaum-Maserbildern, Schrank 160 cm m. 3 vollen Türen, Innenspiegel u. Krawattenhalter, Kommode neuestes Modell, alles mehrfach abgespermt, zentralheizungssicher, überall abgerundet. Speisezimmer, 7-teilig, ganz in Hartholz, feinfaches Buffet mit oder ohne Aufsatz, abgerundeter gr. Tisch massiv gearbeitet, Sessel etc. Wohnküche, weiß Email mit Inland, 4-teilig, statt Wohnküche evtl. Polstermöbel wie Fauteuil, Couch etc. **Kompl. Fr. 1290.-**

5. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Heimeliges Doppelschlafzimmer, Mod. 1933, schwed. Birkenmassertou od. Nußbaum-Maserbildern, mehrfach abgespermt Vollkonstruktion, Schrank, 3 volle Türen, Innenspiegel und Krawattenhalter, Kommodentoilette mit großen Schubladen, überall abgerundet, la Arbeit Hochmod. Speisezimmer, 7-teilig, ganz hart, schwere Qualität, wandervolles Buffet, echt kauk. Nußbaum mit Kristallglas-Schiebetüren, bequeme Sessel mit isolier. Polsterung etc. Wohnküche, weiß Email m. Inland, 4-teilig od. Dielengarnitur und Polsterfauteuil. **Kompl. Fr. 1475.-**

6. 3-Zimmer-Einrichtung, bestehend aus: Doppelschlafzimmer, herrlich. Neu-Einwurf, schwed. Birkenmassertou oder Nußbaummaserbildern, Schrank 3 volle Türen, Innenspiegel u. Krawattenhalter, Kom-

„Jedes Zimmer auch einzeln zu ebenso vorteilhaften Preisen“

Möbel-Pfister AG

Zürich: Kaspar-Escher-Haus, vis-à-vis Hauptbahnhof
Basel: Rheingasse / Ecke Greifengasse
Bern: Schanzenstr. / Ecke Bubenbergplatz

Ausmachenden Einsendenden

Gutscheine Nr. J. II. 9

Als Leser der «Zürcher Illustrierte» erwarte ich unverbindl. Ausverkaufs-Prospekt Ihrer Angebote Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 oder über Schlaf-, Wohn-, Speise-, Herren-Zimmer (Nichtgew. bitte streichen).

Name: Beruf:

Wohnort: Straße:

Bitte deutl. Schrift. Kein Prosp. über Einzelmöbel. Bitte Lagerbes.)

PHOTOROTAR, AG.